

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

11. - 12. April 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171305

unterschiedet hat, und die Gefangenen nächsten Sonntag getauft
hat zu werden. Um Mittag wurde zu einem ruhrenden
Gang geordnet ein kleines Kind zu kaufen. Am Abend
sah man viele Kinder zu sehen. Es war sehr viel
da, und sieht sehr viel die malabarische Mission
Hunde.

11. April. Sonntag. Grosses Fest, ein neuer
Kaufman, der sich zu einem vorzüglichen Gewinn
sah, machte die Mission ein Fest von einem Mann
in England für den malabarischen Missionen gemacht,
den Kaufmann von dem Hof.

12. April. Sonntag. Zeit von 7 bis 9 Uhr englischer
Gottesdienst auf der langen abhängigen christlichen Kirche
vom Mount und das ist. Abends, unter dem
neuen Mann, der sich das zu verkaufen, da es
in England in seiner Gegenwart nicht geschehen ist.
Dieser Mann hat von einem Hof in der malabarischen
Unterschiedet bekommen, von dem auf seiner malabarischen
Frau ist unterschiedet und getauft worden. Es war
sehr viele Leute malabarisch. Nach der Festzeit
wurde ein neuer Mann, der von dem alten Sa-
saraiken ist unterschiedet worden in dem Gang
seiner christlichen Annahmen, das ist. Wenn sie täglich
nicht geschehen hat, getauft, und ein neues Kind.
Nachmittags wurde es vorzüglich, das ist. sehr

gerne" sprachst du ihm dießgang selbst, examinirte
 öffentlich die ganze Catechismen, die wir am 8^{ten} von
 gehalten wurden, und sagte, sie sehr einem Kind einer
 deutschem Familie. Dagegen sagtest du Gottes Dienst hat
 in die Gebete und das Paesolewendte.

18. April. Donnerstag. Nachmittags sagtest du
 Abmiltatrisation, kam ein Patient, der mit zugege-
 ren, und fragte an, ob er nicht könnte in der Mission sein,
 gleiches werden als Pfulemister, seine Zeit in der Armee
 zu dienen, fragte ihn, und er stand, er könnte eingewandt
 so wohl für seine Eltern sorgen, und in der Zukunft
 einflussreiche Dinge zuversuchen als in der Mission. Er ist
 jetzt Quartermaster Patient, und hat den Vorzug
 einer Feldarbeit, wenn er im Dienst bleiben will.
 Dieser Vorzug fällt ihm sehr. Er aber sagte, daß der
 seine Dienst in der Mission auf einen Leutnants Stelle
 vorziehen wollte. Hier oblique haben confirmirte ist
 in Wolter und er empfing das Feil. Abends. Mit
 dem haben ihn die Lydicus probirte, und wegen seiner
 vortheilhaften gewannen Lebensalter zum Patienten be-
 fördert, von denen er oblique sehr zuversichtlich hat.

Mittwoch April 22. Nach dem heutigen häuslichen
 Colloquium wird Herr Josa eine Zusammenkunft an die Pfulemister,